

Hausgottesdienst – Gottesdienst zu Hause

12. April 2020 – Ostersonntag (Pf. Christian Tiede)

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist nicht mehr hier!

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Ostersonntag. Wir feiern Gottesdienst – örtlich getrennt, aber geistlich zusammen.

Entzünden einer Kerze – Halten Sie gemeinsam einen Moment Stille

Eine(r): Der Herr ist auferstanden.

Alle: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Lied:

Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le; des solln wir
al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.
Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen, seit dass er er -
stan - den ist, so lobn wir den Va - ter Je - su Christ. Ky - ri - e - leis.
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Des solln wir
al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Wir beten:

Eine(r) liest Hilf uns singen, Gott, allein oder mit vielen:
Von weggerollten Steinen.
Von leeren Gräbern.
Von Friede und Gerechtigkeit und Liebe.
Und von dieser Freude:
Der Tod hat seine Macht verloren.
Auf immer und ewig.

Amen

Lesung: Markus 16, 1-8

¹ Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. ² Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. ³ Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? ⁴ Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. ⁵ Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. ⁶ Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. ⁷ Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. ⁸ Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

- Halten Sie einen Moment Stille -

Andacht

Eigentlich sollte dieser Tag ganz anders werden für uns. Ein herrlicher Frühlingsmorgen hätte uns geweckt. Losgegangen wären wir, hätten uns auf den Weg gemacht, mit vielen anderen den Ostergottesdienst zu feiern. Die Kirche wäre voll gewesen. Eine fröhliche Unruhe hätte sie erfüllt. Und der Altar wäre endlich wieder geschmückt mit bunten Blumen.

Gemeinsam hätten wir frohe Lieder gesungen. Wir hätten die Geschichte gehört von den Frauen, die sich in aller Herrgottsfrühe auf den Weg gemacht haben zum Grab.

In den Osterruf hätten wir eingestimmt mit allen anderen an diesem Tag: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Aber dann kam uns die Krankheit dazwischen. Wir hören die täglichen Zahlen der Toten und jetzt ist alles anders.

Eigentlich sollte dieser Morgen ganz anders werden für die Frauen. Ein ruhiger Weg, nach mehr war ihnen nicht zumute. Nach dem Rechten wollten sie sehen am Grab, so wie es der Brauch war. So wie sie es immer taten, wenn sie einen Menschen verloren hatten, der einmal zu ihnen gehörte. Diesen einen letzten Dienst wollten sie auch Jesus noch erweisen. Mehr konnten sie nicht mehr tun.

In der Einsamkeit des Morgens waren sie aufgebrochen, hatten an alles

gedacht. Auch an den Stein und wer ihnen helfen könnte, vielleicht. Und dann hören sie: Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

An diesem Morgen kommt ihnen das Leben dazwischen. Und alles wird anders.

Wir beten: *Eine(r) liest*

Noch umgibt uns der Tod.

Aber du bist auferstanden, Christus.

Du bist das Leben und nimmst dem Tod die Macht.

Du bist auferstanden und teilst dein Leben mit uns.

Wir bitten dich für alle,

die in diesen Tagen mit der Krankheit und mit dem Tod ringen,

die von der Angst verschlugen werden,

die Sorge haben um ihre Existenz.

Teile dein Leben

mit den Einsamen, mit den Verzweifelten, mit den Geschlagenen.

Du bist auferstanden und teilst dein Leben mit uns.

Wir bitten dich für alle, die für andere da sind: in den Krankenhäusern, oder in der Nachbarschaft,

die Verantwortung haben und wichtige Entscheidungen treffen müssen für das Wohl aller.

Wir bitten dich für alle, die uns lieb sind und nach denen wir uns sehnen.

Du bist auferstanden, Christus,
du besiegst den Tod, damit wir leben.
Teile dein Leben mit uns
und lass uns aufleben
heute und in diesen österlichen Tagen.
Noch umgibt uns der Tod,
aber wir beten dich an,
denn du bist das Leben.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja,
Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt
und uns erlöst vom ewgen Tod. Halleluja, Halleluja, Halleluja,
Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Alle: *Vater unser im Himmel ...*

- Halten Sie einen Moment Stille -

Lied:



Wir wol - len al - le fröh - lich sein
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit;
denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

Eine(r): Gott segne und behüte uns;
er lasse leuchten sein Angesicht
über uns und sei uns gnädig;
Er erhebe sein Ansicht auf uns
und schenke uns seinen Frieden.

Alle: *Amen*

Kerze löschen